

**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE
2023**

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38 . 53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Christoph Berg, Dr. Anja Scheiff
+49 (0) 228 – 812 92-0
+49 (0) 228 – 812 92-219
info[at]nada.de . medizin[at]nada.de
www.nada.de
29. geänderte Auflage
Januar 2023
NADA-Materialien Nr. 98
Gültig vom 01.01.2023 – 31.12.2023

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athleten*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kollegen*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlern*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2022 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlern*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAméd (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2022



Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden. Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z. B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfevents daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache gehalten werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein*e Sportler*in anwendet, anzugeben. Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

In der vorliegenden Beispielliste zulässiger Medikamente haben wir Ihnen eine Reihe von erlaubten Präparaten zusammengestellt, die zur Vorbeugung oder Behandlung gängiger Beschwerden und Erkrankungen verwendet werden. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht namentlich genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsächlich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Rückschluss in vielen Fällen mög-

lich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*n Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Wirkstoff-Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern.

Wird in der Beispielliste zulässiger Medikamente nur der Hauptname einer Produktlinie aufgeführt, kann daraus abgeleitet werden, dass alle anderen Präparate mit diesem Namensbestandteil erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.....	9
1. Akute Verletzungen.....	16
2. Allergien, Heuschnupfen.....	16
3. Asthmatische Beschwerden.....	17
4. Augen- und Ohrenbeschwerden.....	18
5. Bronchitische Beschwerden, Husten.....	18
6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts.....	19
7. Gallen- und Nierenbeschwerden.....	19
8. Haut- und Nagelerkrankungen.....	19
9. Herz-Kreislaufkrankungen.....	21
10. Hormonbehandlung und Verhütung.....	21
11. Immunstimulation.....	22
12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel).....	22
13. Infekte (z. B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen).....	22
14. Magen- und Darmbeschwerden.....	23
15. Mund- und Rachenerkrankungen	24
16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden.....	24
17. Orthopädische Beschwerden.....	25
18. Schmerzen (inkl. Migränemittel).....	25
19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker).....	26
20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate.....	26
21. Sonstige Arzneimittel	27
Alle Medikamente alphabetisch.....	28

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Natürlich sind auch Athleten*innen von Erkrankungen betroffen. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorsportler*innen.

Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool der NADA angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln.

Was es im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

DOPINGRELEVANT ODER NICHT? Das klärt die Verbotliste der WADA.

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „*Prohibited List*“ (Verbotliste). Auf der Website der NADA finden Sie die englische Fassung und unsere Informatorische Übersetzung ins Deutsche.

Die Verbotliste ist weltweit gültig. Sie ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, spricht man von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlern*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athlet*in oder Betreuer*in sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, und solche, deren Anwendung nur im Wettkampf verboten ist. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärzte*innen, aber auch niedergelassene (Sport-) Ärzte*innen sollten die Verbotliste und ihre Struktur kennen.

→ In der Verbotliste nachschlagen –
www.wada-ama.org oder
www.nada.de

GIBT ES ERLAUBTE MEDIKAMENTE?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportler*in oder Ihre*Ihr behandelnde*r Ärztin*Arzt können auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende „**Beispielliste zulässiger Medikamente**“ mit ihren rund **500 Präparaten**. Zudem enthält unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAm** (www.nadamed.de) eine Vielzahl von in Deutschland erhältlichen Medikamenten und Wirkstoffen, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAm ist auch über die kostenlose App **NADA2go** abrufbar.

Prüfen Sie bitte immer, ob es erlaubte Behandlungsmöglichkeiten für Ihre Erkrankung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotliste stehen.

→ Schlagen Sie vor der Anwendung von Arzneimitteln in der Beispielliste zulässiger Medikamente oder auf www.nadamed.de nach.

WENN ES KEINE ERLAUBTE ALTERNATIVE GIBT

Leistungssportler*innen, die dem Dopingkontrollsystem angehören, werden je nach Leistungsklasse und Risikobe-

wertung der Sportart in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Testpool-Athleten*innen benötigen vor der Anwendung von verbotenen Arzneimitteln eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**, die bei der NADA beantragt werden muss. Bei einer Notfallbehandlung oder der Behandlung einer akuten Erkrankung muss die TUE umgehend rückwirkend beantragt werden.

Athleten*innen die keinem Testpool angehören, können zunächst ohne vorherige Beantragung und Genehmigung einer Medizinische Ausnahmegenehmigung an nationalen Wettkämpfen in Deutschland teilnehmen. Nach einer Dopingkontrolle innerhalb des Wettkampfes müssen Nicht-Testpoolathleten*innen jedoch nach Aufforderung durch die NADA eine **rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung** beantragen. Die Athleten*innen werden persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert.

Ein TUE-Antrag besteht aus dem **TUE-Antragsformular** (zu finden auf der Webseite der NADA) und einem aktuellen **fachärztlichen Bericht**, der die Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorg-

fältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z. B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte ergänzen den Antrag. Nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen bei der NADA werden sie durch das fachärztliche TUE-Komitee der NADA bewertet.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool/einer TUE-pflichtigen Liga an oder nicht?

→ Wenn ja: vor Anwendung TUE beantragen.
Wenn nein: nach Dopingkontrolle rückwirkende TUE beantragen.

DOPINGFALLEN

Weisen Sie Ärzte*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin

Verbands- und Mannschaftsärzte*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten.

Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportler*innen zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden kann z. B. ein*e Kardiologe*in, Diabetologe*in oder Gynäkologe*in Ihr*e Ansprechpartner*in sein. Diese*r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht

behandeln und weiß möglicherweise nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine*n Sportler*in im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportler*innen verboten sind. Hier sollte der*die Athlet*in aktiv auf seinen*ihrer Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die*der Ärztin*Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter www.nada.de/medizin oder in unserer telefonischen Sprechstunde informieren.

→ Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.

→ Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.

→ Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke. Auch hier kann man für Sie nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, die wir auch mit der Nahrung aufnehmen, sind mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar. Sogenannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den

strengen gesetzlichen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen.

Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln!

Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält in Kapitel 20 Vitamin- und Mineralstoffpräparate mit Medikamentenzulassung.

Auskunft über NEM gibt in Deutschland auch die sogenannte Kölner Liste® des Olympiastützpunktes Rheinland unter www.koelnerliste.com.

Ggf. bietet sich auch eine Ernährungsberatung an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athleten*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

HOMÖOPATHIKA UND KOMPLEMENTÄR-MEDIZIN

Viele Homöopathika sind – unabhängig von ihrer Verdünnung bzw. Potenz – mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar.

In der Homöopathie und bei anderen komplementärmedizinischen Behandlungsmethoden kommen jedoch unterschiedlichste Ausgangsstoffe wie z. B. Pflanzenextrakte, tierische und mineralische Bestandteile in unterschiedlichsten Verdünnungsstufen zum Einsatz, die bezüglich ihrer Dopingrelevanz nicht immer einfach zu bewerten sind. Generell können komplementärmedizinische Produkte je nach Verdünnungsstufe und Zusammensetzung durchaus positive Dopingproben hervorrufen. Beispielsweise enthalten die in der Homöopathie eingesetzten Wirkstoffe Strychnos nux-vomica oder Ignatia das im Wettkampf verbotene Stimulans Strychnin.

Aufgrund der Vielzahl von alternativmedizinisch genutzten Substanzen und Behandlungsmethoden kann in dieser Beispielliste nur eine Auswahl von erlaubten Präparaten aufgeführt werden. Bei Fragen zu Substanzen oder Behandlungsmethoden können Sie sich gerne direkt an die NADA wenden, möglichst unter Angabe von genauen Informationen zur geplanten Therapie.

→ Homöopathika sollten wie andere Arzneimittel auch auf verbotene Substanzen überprüft werden.

→ Bei Unklarheiten zu einzelnen Wirkstoffen sollten sich Athleten*innen direkt an die NADA wenden.

ACHTUNG BEI BESTIMMTEN MEDIKAMENTEN

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glucocorticoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitpunkt unterschieden.

Glucocorticoide sind im Wettkampf verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen oder rektalen Weg verabreicht werden. Hierzu zählen z. B. die Injektion in Gelenke oder an Sehnenansätze, die Anwendung als Tablette oder als Zäpfchen. Außerhalb des Wettkampfes sind alle genannten Anwendungsarten erlaubt. Wenden Testpool-Athleten*innen innerhalb eines Wettkampfs ein Glucocorticoid an, müssen sie in jedem Fall eine TUE beantragen. Zudem muss eine rückwirkende TUE beantragt werden, wenn die Therapie zwar vor dem Wettkampftag beendet wurde, bei einer Wettkampfkontrolle aber das Glucocorticoid noch nachgewiesen werden konnte. Um ein positives Analyseergebnis auf Glucocorticoide bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle zu vermeiden, sollte zwischen der letzten Anwendung und dem nächsten Wettkampf ein ausreichender zeitlicher Abstand liegen.

Zur Orientierung hat die WADA sogenannte Auswaschzeiten für verbotene Anwendungsarten von Glucocorticoiden veröffentlicht, die Sie unter www.nada.de/medizin finden können. Alle anderen Anwendungsarten von Glucocorticoiden sind jederzeit erlaubt. Hierzu zählt z. B. die Anwendung auf der Haut, in der Nase, oder in der Lunge mit Sprays zur Inhalation.

→ Beachten Sie bei Glucocorticoiden/ Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum bzw. -zeitpunkt.

Viele Jahre war die Mehrzahl der Asthma-Mittel mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol) von der WADA zur Inhalation frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativem Kortison. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste.

Achten Sie bei der inhalativen Anwendung von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch auf folgende maximal erlaubte Dosierungen:

- Salbutamol:
 - max. 600 µg innerhalb von 8 h;
 - max. 1600 µg innerhalb von 24 h
- Salmeterol:
 - max. 200 µg innerhalb von 24 h

- Formoterol:
max. 54 µg innerhalb von 24 h
- Vilanterol:
max. 25 µg innerhalb von 24 h

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärzten*innen und Athleten*innen ist deren Dopingverbot nicht bewusst. In der Bluthochdruck-Therapie gibt es jedoch oft erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athleten*innen dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der Zahnheilkunde werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch **Adrenalin** (= Epinephrin) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

INFUSIONEN SIND VERBOTEN

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotsliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den Verbotenen Methoden. Davon ausgenommen sind lediglich Infusionen, die im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt ist/sind. Testpool-Athleten*innen müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen Untersuchungen eine TUE beantragen. Bei Athleten*innen, die keinem Testpool angehören, ist eine Anwendung zunächst ohne Medizinische Ausnahmegenehmigung möglich. Sollten sie jedoch einer Wettkampf-Dopingkontrolle unterzogen werden, müssen sie eine rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen.

Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt.

BLUTSPENDE, -TRANSFUSION UND DIALYSE

Wegen der möglichen Gefahr des Blut-Dopings ist auch dieser Bereich streng geregelt: Spender*innen sowie Empfänger*innen von Blut, Plasma, Thrombozyten und Stammzellen sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen. Für die intravenöse Rückführung von Blut, Blutbestandteilen und anderen Flüssigkeiten ist eine TUE notwendig.

KRANK IM AUSLAND UND AUF WETTKAMPFREISEN

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z. B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Ist die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der Lage, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden.

Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z. B.:

→ Österreich: www.nada.at

→ Kanada, Großbritannien, USA, Schweiz, Japan, Australien und Neuseeland: www.globaldro.com

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

**Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig.
Wir stehen für sauberen Sport ein! Du auch?**

Dann mache bei der NADA-Initiative mit und werde Teil der Bewegung für sauberen Sport – in den sozialen Netzen, mit der Trikot-Lizenz, bei Events oder mit dem Merch!

Die Plattform für alle, die sich #fürsauberenSport einsetzen.

www.alles-geben-nichts-nehmen.de
#ALLESGEBENNICHTSNEHMEN



1. Akute Verletzungen

Lokalanästhetika

z.T. Rp

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z. B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z. B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
 Diclo-ratiopharm Schmerzgel
 Diclox forte
 doc Arnika
 doc Ibuprofen Schmerzgel
 Finalgon CPD Wärmecreme
 Finalgon Wärmecreme DUO/
 Wärmesalbe DUO
 Hepa-Gel
 Heparin
 ibutop Schmerzcreme/-gel
 Kytta Schmerzsalbe

Mobilat DuoAktiv

Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe

Proff Schmerzcreme/-gel

Reparil-Gel N Madaus

Thermacare Schmerzgel

Thrombophob 60000

Traumaplant Schmerzcreme

Traumeel S

Traumon

Voltaren Gel

z.T. Rp

Interna z. B.

Bromelain-POS

Bromelaintabletten hysan

Phlogenzym (mono)

Traumanase

Traumeel S

Wobenzym

siehe auch Schmerzen (S. 25)

2. Allergien, Heuschnupfen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius

Rp

Allergenextrakte zur Hypo-
 /Desensibilisierung

Rp

Allergodil

z.T. Rp

Beclometason-ratiopharm
 Nasenspray¹

z.T. Rp

Beclorhinol Aquosum¹

Rp

Budes¹

Rp

Cetirizin

Cromo-ratiopharm

Desloratadin

z.T. Rp

Dexa-Rhinospray N sine¹

Rp

Dymista¹

Rp

Ebastel

Rp

FeniHydrocort¹

Fenistil

Fexofenadin	Rp	Rhinisan ¹	Rp
Flutide nasal ¹	Rp	Syntaris ¹	Rp
Levocetirizin	z.T. Rp	Tavegil	
Livocab (direkt)		Telfast	Rp
Lorano akut		Urtimed	Rp
Lorano Pro		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
Loratadin		Vividrin Azelastin	
Mometason ¹	z.T. Rp	Vividrin ectoin	
Nasonex ¹	Rp	Vividrin Mometason ¹	
Pollicrom		Zaditen ophtha	
ratioAllerg Heuschnupfenspray ¹			

3. Asthmatische Beschwerden

²Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 13 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol ²	Rp
Salbutamol ²	Rp
Salmeterol ²	Rp
Vilanterol ²	Rp

Inhalative Kombinationspräparate z. B.

atmadisc (forte/mite) ²	Rp
Foster (Nexthaler) ²	Rp
Inuvair ²	Rp
Relvar Ellipta ²	Rp
Revinty Ellipta ²	Rp
Symbicort ²	Rp
Viani (forte/mite) ²	Rp

Cromoglicinsäure z. B.

Allergoval Kapseln	
DNCG iso	

Theophyllin z. B.	Rp
Bronchoretard	Rp

Sonstige Mittel z. B.

Atrovent	Rp
Braltus	Rp
Bretaris Genuair	Rp
Ipratropiumbromid	Rp
Montelukast	Rp
MucoClear	
PARI NaCl Inhalationslösung	
Seebri Breezhaler	Rp
Singulair	Rp
Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Entzündungen / Infekte z. B.

AciVision	Rp
Azyter Augentropfen	Rp
Berberil Dry Eye	
Berberil N	
Dexa-Gentamicin ¹	Rp
Dexagent-Ophtal ¹	
Euphrasia Augentropfen	
Floxacil	Rp
Gentamicin-POS	Rp
Gent-Ophtal	Rp
Isopto-Max ¹	Rp
Kanamycin-POS	Rp
Ofloxacin ophtal	Rp
Otobacid N ¹	Rp
Otodolor direkt	
Posifenicol C 1%	Rp
Posiforlid COMOD	
Posiformin 2%	
Virupos	Rp
Visine Yxin	

Sonstige Mittel z. B.

Artelac	
Audispray	
Bepanthen Augen- und Nasensalbe /Augentropfen	
Hylo CARE/COMOD/DUAL/FRESH/ GEL/NIGHT	
Hylo-Vision	
Lac-Ophtal MP	
Otalgan	
Otovowen	
Thealoz Duo	
Thilo Tears	
Vidisan	
Augentropfen gegen allergische Konjunktivitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

³ **Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z. B.

ACC / NAC	z.T. Rp
Acetylcystein	z.T. Rp
Ambroxol	z.T. Rp
Aspecton	
Bromhexin	
Bronchicum	

Bronchipret	
Mucosolvan ³	z.T. Rp
Prospan	
Thymiverlan	

Hustenstiller z. B.

BronchiCodein	Rp
---------------	----

Bronchicum Mono Codein	Rp	Stilaxx Hustenstilller/Hustenpastillen
Capval	Rp	
Codicaps mono	Rp	Sonstige Mittel z. B.
Codicompren	Rp	Bronchoforton Salbe
Monapax		GeloMyrtol forte
Paracodin	Rp	Pinimenthol
Phytohustil		Soledum
Sedotussin Hustenstilller		Transpulmin
Silomat DMP		Umckaloabo
Silomat gegen Reizhusten Pentoxyverin		Weleda Hustenelixier

6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts

Agnucaston		Kadefungin	
Agnus Castus		Klimaktoplant N	
Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Mönchspfeffer	
Canephron		remifemin	
Canesten Gyn		Oxybutynin	Rp
Cialis	Rp	Sildenafil	Rp
Cimicifuga		Tadalafil	Rp
Dolormin für Frauen		Vagi-C fem	
Femicur N		Viagra	Rp
Fluomizin			

7. Gallen- und Nierenbeschwerden

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Hepar-SL
Cholspasmin Artischocke		Uralyt-U

8. Haut- und Nagelerkrankungen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Alle Antimykotika	z.T. Rp	Aknemycin	Rp
Aciclovir	z.T. Rp	Aknenormin	Rp

Amorolfin		Kamillosan	
Ampho-Moronal	Rp	Ketoconazol	z.T. Rp
Anaesthesulf Lotio		Kortikoid-ratiopharm ¹	Rp
Antifungol	z.T. Rp	Lamisil	z.T. Rp
Antiscabiosum		Leukase N	Rp
Aureomycin Abanta	Rp	Locacorten ¹	Rp
Bepanthen		Loceryl	
Betaisodona		Lomatuell	
Canesten		Lotricomb ¹	Rp
Ciclopirox	z.T. Rp	Medigel	
Clotrimazol	z.T. Rp	Miconazol	z.T. Rp
Contractubex		Multilind Heilsalbe	
Decoderm ¹	z.T. Rp	Mykundex	
Desitin Salbe		Nystatin	z.T. Rp
Dexpanthenol		Panthenol	
Diprogenta Salbe/Creme ¹	Rp	Pencivir	
Driponin	Rp	Permethrin	z.T. Rp
Duac (Akne Gel)	Rp	Protopic	Rp
Elacutan		Refobacin	Rp
Elidel	Rp	Rivanol	
Epi-Pevaryl		Sempera	Rp
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen		Skinoren	Rp
Flammazine Creme	Rp	Soventol	
Fucicort ¹	Rp	Soventol HydroCort ¹ /	
Fucidine (H) ¹	Rp	HydroCortisonACETAT ¹	z.T. Rp
Ichtholan		Tannolact	
Ichthraletten		Terbinafin	z.T. Rp
Ilon Salbe Classic		Terzolin	
Isotretinoin	Rp	Traumeel S	
Itraconazol	Rp	Tyrosur	
Ivermectin	Rp	Zovirax (duo) ¹	z.T. Rp
Jellin (-Neomycin) ¹	Rp		

9. Herz-Kreislaferkrankungen

Achtung: Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

⁴**Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2023“)

ACE-Hemmer z. B.	Rp	Nifedipin	Rp
Captopril	Rp	Verapamil	Rp
Enalapril	Rp		
Lisinopril	Rp	Sartane z. B.	Rp
Ramipril	Rp	Candesartan	Rp
		Irbesartan	Rp
Betablocker ⁴ z. B.	Rp	Losartan	Rp
Atenolol ⁴	Rp	Olmesartan	Rp
Bisoprolol ⁴	Rp	Valsartan	Rp
Metoprolol ⁴	Rp		
		Sonstige Mittel z. B.	
Calciumkanalblocker z. B.	Rp	Angioton H	
Amlodipin	Rp	Crataegutt	
Carmen	Rp	Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Diltiazem	Rp	Nitrolingual Spray	Rp
Lecarnidipin	Rp	Rasilez	Rp

10. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z. B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z. B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

11. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Pro Symbioflor	
Echinacea		Symbioflor 1 & 2	
Esberitox		toxiLoges	
Imupret N		Uro-Vaxom	Rp
Luivac	Rp		

12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Impfungen, sowohl mit Tot- als auch mit Lebendimpfstoffen, sind erlaubt.

Antimalariamittel	Rp
-------------------	----

13. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika	Rp	Coldastop	
		Emser	
Schnupfenmittel (Nasentropfen und -spray)		Euphorbium comp. Nasentropfen SN	
		NasenDuo	
		nasic-cur	
Xylometazolin z. B.		Olynth ECTOMED	
NasenDuo		Olynth SALIN	
Nasenspray/-tropfen ratiopharm		Nasentropfen/-sprays gegen	
nasic		allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen,	
Olynth		siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	
Otriven			
Otriven Sinuspray		Intern a z. B.	
		Aspirin (Plus C/Effect)	z.T. Rp
weitere Mittel mit vergleichbaren		ASS	z.T. Rp
Inhaltsstoffen z. B.		Ben-u-ron	z.T. Rp
Nasivin		Contramutan	
Rhinospray (plus)		Engystol	
		Gelonida Schmerztabletten	Rp
Sonstige Mittel z. B.		GeloProsed	
Agropyron Globuli velati		Gripp-Heel	

Grippostad C		Paracetamol	z.T. Rp
Ibuprofen	z.T. Rp	Paracetamol comp.	Rp
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex		Sinupret (extract/forte)	
Infludo		Sinusitis Hevert SL	
Infludoron		Thomapyrin CLASSIC/INTENSIV	
Meditonsin			

14. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall / Verstopfung z. B.

Agiolax Madaus	
Dulcolax	
Elotrans	
Glycilax	
Helmex	Rp
Hylak N/plus acidophilus	
Imodium	z.T. Rp
Kohle Tabletten	
Laxoberal	
Lopedium	z.T. Rp
Loperamid	z.T. Rp
Macrogol	z.T. Rp
Micro lax	
Molevac	
Movicol	z.T. Rp
Mucofalk	
Neda Früchtewürfel	
Omniflora N	
Oralpädon	
Pentofuryl 200	
Perenterol	
Tannacomp	
Vapri no	

Übelkeit / Erbrechen z. B.

Carmenthin	
Iberogast Classic/ADVANCE	

MCP	Rp
Metoclopramid	Rp
Motilium	Rp
Ondansetron	Rp
Scopoderm TTS	Rp
Superpep	
Vomacur	
Vomex A	z.T. Rp

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z. B.

Esomeprazol	z.T. Rp
Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil Lac	
Kompensan	
Maaloxan	
Omepr	z.T. Rp
Omeprazol	z.T. Rp
Pantoprazol	z.T. Rp
Refluthin	
Riopan	
Sucrabest	Rp
Talcid	

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z. B.

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp
Digesto Hevert Injekt/ Verdauungstropfen	

Enzym Lefax
 Hepa-Merz Granulat
 Hepar-SL
 Kijimea Reizmagen/Reizdarm (PRO)
 Kreon

Lefax
 Meteozym
 sab simplex
 Salofalk

Rp

15. Mund- und Rachenerkrankungen

Adiclair (Suspension,
 Nystatin Mundgel)
 Ampho-Moronal
 Betaisodona Mund-Antiseptikum
 Chlorhexamed
 Dequonal
 Dobendan Direkt
 Dolo-Dobendan
 Dorithricin
 Dynexan
 Emser Pastillen
 GeloRevoice
 Hexoral
 ipalat Hydro Med
 isla med akut/voice

Rp

isla Pastillen
 Kamillosan Mund- und Rachenspray
 Kamistad Gel
 Lemocin gegen Halsschmerzen
 Linola sept Mund- und Rachenspüfung
 Mallebrin
 Meditonsin
 Mucoangin
 neo-angin
 Panthenol Tabletten
 Pyralvex
 Salviathymol N Madaus
 Septolete
 Tantum verde
 Tonsipret

16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran
 Amitriptylin
 Baldrian
 Baldriparan
 Calmalaif
 Carbamazepin
 Chlorprothixen
 Citalopram
 Doxepin

Rp
 Rp
 Rp
 Rp
 Rp
 Rp
 Rp
 Rp

Duloxetin
 dystoLoges
 Escitalopram
 Fluoxetin
 Gabapentin
 Hoggar Night
 Kytta-Sedativum
 Laif
 Lasea

Rp
 Rp
 Rp
 Rp
 Rp
 z.T. Rp

Lioran		Promethazin	Rp
Lormetazepam	Rp	Sedariston	
Midazolam	Rp	Sertralin	Rp
Mirtazapin	Rp	Stilnox	Rp
Neurapas Balance		Strattera	Rp
Neurexan		Trazodon	Rp
Nitrazepam	Rp	Valdoxan	Rp
Nortriptylin	Rp	Valproinsäure / Valproat	Rp
Opi Pramol	Rp	Venlafaxin	Rp
Oxazepam	Rp	Vivinox	
Planum	Rp	Zolpidem	Rp
Pregabalin	Rp	Zopiclon	Rp

17. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Hyalart	Rp
Alendronsäure	Rp	Limptar N	Rp
Baclofen	Rp	Methocarbamol	Rp
Calcitonin	Rp	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz		Teufelskralle Madaus	
Dona		Zeel comp. N	

18. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika

Acetylsalicylsäure z. B.	z.T. Rp	Dolormin	
Aspirin (Direkt)	z.T. Rp	Ibuprofen	z.T. Rp
ASS	z.T. Rp	Nurofen	
Diclofenac z. B.	z.T. Rp	Ketoprofen z. B.	Rp
Diclac	z.T. Rp	Alrheumon	Rp
Voltaren	z.T. Rp	Gabriten N	Rp
Ibuprofen z. B.	z.T. Rp	Metamizol z. B.	Rp
Aktren		Novalgin	Rp
		Novaminsulfon	Rp

Naproxen z. B.	z.T. Rp	Migränemittel z. B.	
Dolormin für Frauen		AscoTop	Rp
Dolormin GS		Aspirin Migräne	
		Ergo-Kranit Migräne	Rp
Sonstige Schmerzmittel z. B.		Formigran	
Azur compositum (SC)		Maxalt	Rp
Buscopan PLUS	z.T. Rp	Migränerton	Rp
Dolomo TN	Rp	Naratriptan	z.T. Rp
Gelonida Schmerztabletten	Rp	Spalt Migräne	
Paracetalgin		Sumatriptan	z.T. Rp
Paracetamol	z.T. Rp	Thomapyrin INTENSIV	
Piroxicam	z.T. Rp	Topiramate	Rp
Pregabalin	Rp	Zolmitriptan	Rp
Rantudil	Rp		
Thomapyrin TENSION DUO		Externa	
Tilidin	Rp	siehe unter „Akute Verletzungen“	
Tramadol	Rp		

19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin	Rp	Omacor	
Bezafibrat	Rp	Pravastatin	Rp
Colestyramin	Rp	Rosuvastatin	Rp
Eicosan		Simvastatin	Rp
Fluvastatin	Rp	Zodin	
Inegy	Rp		

20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Produkte. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de/medizin.

B12 Ankermann		Biotin-ratiopharm	
Biomagnesium		Calcium Verla	
Biotin Beta		Cefasel Tabletten	Rp

Cetebe Vitamin C retard		Magnesium Verla N Dragees	
Curazink		Medivitan iM	Rp
Deacura		Mg 5-Longoral	
Dekristol	z.T. Rp	milgamma	z.T. Rp
Eisentabletten ratiopharm		Neuro-Stada	
Elotrans		omega-3 biomo Weichkapseln	
Feraccru	Rp	Optovit	
ferro sanol		Panthenol Jenapharm	
Floradix Eisen		Tardyferon	
Folgamma		Tardyferon-Fol	
Folsan		Tridin	Rp
Folverlan		Unizink	
Jodetten Henning		Vigantol	z.T. Rp
Jodid Hexal		Vitamin B Komplex forte Hevert	
Jodid ratiopharm		Vitamin B1-ratiopharm	
Kalinor		Vitasprint B12 Kapseln/ Trinkfläschchen	
magnerot		Zinkorot 25	
Magnesiocard			

21. Sonstige Arzneimittel

Anakinra	Rp	Marcumar	Rp
Alfuzosin	Rp	Metformin	Rp
Arnica DHU		Mono-Embolex	Rp
Betavert	Rp	Liraglutid	Rp
Cimzia	Rp	Phenprocoumon	Rp
Clopidogrel	Rp	Regaine Frauen/Männer	
Doxazosin	Rp	Schüßler-Salze Nr. 1-12	
Dupixent	Rp	Sitagliptin	Rp
Empagliflozin	Rp	Sweatosan	
Enoxaparin	Rp	Tamsulosin	Rp
Glucobay	Rp	Tebonin	
Humira	Rp	Xarelto	Rp
Hyrimoz	Rp		

Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme- Pflaster (sensitiv)	Ampho-Moronal	ratiopharm Nasenspray ¹	Bronchoforton Salbe
ACC / NAC	Anaesthesulf Lotio	Beclorhinol	Bronchoretard
Acetylcystein	Anakinra	Aquosum ¹	Broncho-Vaxom
Acetylsalicylsäure	Angioton H	Ben-u-ron	Budes ¹
Aciclovir	Antifungol	Bepanthen	Buscopan (PLUS)
AciVision	Antimalariamittel	Bepanthen	C alcitonin
Adclair (Suspension, Nystatin Mund- gel)	Antiscabiosum	Augen- und Nasensalbe/ Augentropfen	Calcium Sandoz
Adumbran	Arnica DHU	Berberil Dry Eye	Calcium Verla
Aerius	Artelac	Berberil N	Calmalaif
Agiolax Madaus	AscoTop	Betaisodona	Candesartan
Agropyron Globuli velati	Aspecton	Betaisodona Mund-Antisep- tikum	Canesten
AHP 200	Aspirin (Direkt)	Betavert	Captopril
Aknemycin	Aspirin (Plus C/ Effect)	Bezafibrat	Capval
Aknenormin	Aspirin Migräne	Biomagnesin	Carbamazepin
Aktren	ASS	Biotin Beta	Carmen
Alendronsäure	Atenolol ⁴	Biotin-ratiopharm	Carmenthin
Alfuzosin	atmadisc (forte/mite) ²	Bisoprolol ⁴	Cefasel Tabletten
Alle Antibiotika	Atorvastatin	Braltus	Cetebe Vitamin C retard
Alle Antimykotika	Atrovent	Bretaris Genuair	Cetirizin
Allergenextrakte zur Hypo-/Desen- sibilisierung	Audispray	Bromelain-POS	Chlorhexamed
Allergodil	Aureomycin	Bromelain- tabletten hysan	Chlorprothixen
Allergoval Kapseln	Abanta	Bromhexin	Cholspasmin
Alrheumun	Azur compositum (SC)	BronchiCodein	Artischocke
Ambroxol	Azyter Augentropfen	Bronchicum	Ciclopirox
Amitriptylin	B 12 Ankermann	Bronchicum Mono Codein	Cimzia
Amlodipin	Baclofen	Bronchipret	Citalopram
Amorolfin	Baldrian		Clopidogrel
	Baldriparan		Clotrimazol
	Beclometason-		Codicaps mono
			Codicompren
			Coldastop
			Colestyramin

Contractubex
Contramutan
Crataegutt
Cromo-
ratiopharm
Curazink

Deacura

Decoderm¹
Dekristol
Dequonal
Desitin Salbe
Desloratadin
Dexa-
Gentamicin¹
Dexagent-Ophtal¹
Dexa-Rhinospray
N sine¹
Dexpanthenol
Diclac
Diclofenac
Diclo-ratiopharm
Schmerzgel
Diclox forte
Digesto Hevert
Injekt/Verdau-
ungstropfen
Diltiazem
Diprogenta Salbe/
Creme¹
DNCG iso
Dobendan Direkt
doc Arnika
doc Ibuprofen
Schmerzgel
Dolo-Dobendan
Dolomo TN
Dolormin

Dolormin für
Frauen
Dolormin GS
Dona
Dorithricin
Doxazosin
Doxepin
Driponin
Duac (Akne Gel)
Dulcolax
Duloxetin
Dupixent
Dymista¹
Dynexan
dystoLoges

Ebastel

Echinacea
Eicosan
Eisentabletten
ratiopharm
Elacutan
Elidel
Elotrans
Empagliflozin
Emser
Emser Pastillen
Enalapril
Engystol
Enoxaparin
Enzym Lefax
Epi-Pevaryl
Ergo-Kranit
Migräne
Esberitox
Escitalopram
Esomeprazol

Euphorbium
comp. Nasen-
tropfen SN
Euphrasia
Augentropfen

Faktu Lind Salbe/ Zäpfchen

FeniHydrocort¹
Fenistil
Feraccru
ferro sanol
Fexofenadin
Finalgon CPD
Wärmecreme
Finalgon Wärme-
creme DUO/
Wärmesalbe
DUO
Flammazine
Creme
Floradix Eisen
Floxal
Fluoxetin
Flutide nasal¹
Fluvastatin
Folgamma
Folsan
Folverlan
Formigran
Formoterol²
Foster
(Nexthaler)²
Fucicort¹
Fucidine (H)¹
Gabapentin
Gabrilen N

Gastrozepin
Gaviscon
GeloMyrtol forte
Gelonida
Schmerztab-
letten
GeloProsed
GeloRevoice
Gelusil Lac
Gentamicin-POS
Gent-Ophtal
Glucobay
Glycilax
Gripp-Heel
Grippostad C

Helmex Rp

Hepa-Gel
Hepa-Merz
Granulat
Heparin
Hepar-SL
Hexoral
Hoggar Night
Humira
Hyalart
Hylak N/plus
acidophilus
Hylo CARE/
COMOD/DUAL/
FRESH/GEL/
NIGHT
Hylo-Vision
Hyrimoz
Iberogast Classic/
ADVANCE
Ibuflam

Ibuprofen
ibutop Schmerz-
creme/-gel
Ichtholan
Ichthraletten
Ilon Salbe Classic
Imodium
Imupret N
Inegy
Infekt-Komplex L
Ho-Fu-Complex
Infludo
Infludoron
Inuvair²
ipalat Hydro Med
Ipratropium-
bromid
Irbesartan
isla med akut/
voice
isla Pastillen
Isopto-Max¹
Isotretinoin
Itraconazol
Ivermectin

Jellin
(-Neomycin)¹
Jodetten Henning
Jodid Hexal
Jodid ratiopharm

Kalinor
Kamillosan
Kamillosan
Mund- und
Rachenspray
Kamistad Gel

Kanamycin-POS
Ketoconazol
Ketoprofen
Kijimea Reizma-
gen/Reizdarm
(PRO)
Kohle Tabletten
Kompensan
Korodin Herz-
Kreislauf-Tropfen
Kortikoid-
ratiopharm¹
Kreon
Kytta Schmerz-
salbe
Kytta-Sedativum

Lac-Ophtal MP
Laif
Lamisil
Lasea
Laxoberal
Lecarnidipin
Lefax
Lemocin gegen
Halsschmerzen
Leukase N
Levocetirizin
Limptar N
Linola sept
Mund- und
Rachenspülung
Lioran
Liraglutid
Lisinopril
Livocab (direkt)
Locacorten¹
Loceryl

Lokalanästhetika
Lomatuell
Lopedium
Loperamid
Lorano akut
Lorano Pro
Loratadin
Lormetazepam
Losartan
Lotricomb¹
Luivac

Maaloxan
Macrogol
magnerot
Magnesiocard
Magnesium Verla
N Dragees
Mallebrin
Marcumar
Maxalt
MCP
Medigel
Meditonsin
Medivitan iM
Metamizol
Meteozym
Metformin
Methocarbamol
Metoclopramid
Metoprolol⁴
Mg 5-Longoral
Miconazol
Microlax
Midazolam
Migränerton
milgamma
Mirtazapin

Mobilat DuoAktiv
Mobilat Intens
Muskel- und
Gelenksalbe
Molevac
Mometason¹
Monapax
Mono-Embolex
Montelukast
Motilium
Movicol
Mucoangin
MucoClear
Mucofalk
Mucosolvan³
Multilind
Heilsalbe
Mykindex

Naproxen
Naratriptan
NasenDuo
Nasenspray/-
tropfen ratio-
pharm
nasic
nasic-cur
Nasivin
Nasonex¹
Neda
Früchtewürfel
neo-angin
Neurapas
Balance
Neurexan
Neuro-Stada
Nifedipin
Nitrazepam

Nitrolingual Spray	Paracetamol	Regaine	Sinupret
Nortriptylin	Paracetamol	Frauen/Männer	(extract/forte)
Novalgine	comp.	Relvar Ellipta ²	Sinusitis
Novaminsulfon	Paracodin	Reparil-Gel N	Hevert SL
Nurofen	PARI NaCl	Madaus	Sitagliptin
Nystatin	Inhalationslösung	Revinty Ellipta ²	Skinoren
O floxacin ophtal	Pencivir	Rhinisan ¹	Soledum
Olmesartan	Pentofuryl 200	Rhinospray (plus)	Soventol
Olynth	Perenterol	Riopan	Soventol Hydro-
Olynth ECTOMED	Permethrin	Rivanol	Cort ¹ /Hydro-
Olynth SALIN	Phenprocoumon	Rosuvastatin	CortisonACE-
Omacor	Phlogenzym	S ab simplex	TAT ¹
omega-3 biomo	(mono)	Salbutamol ²	Spalt Migräne
Weichkapseln	Phytohustil	Salmeterol ²	Spiriva
Omep	Pinimenthol	Salofalk	Stilaxx Husten-
Omeprazol	Piroxicam	Salviathymol N	stillier/Husten-
Omniflora N	Planum	Madaus	pastillen
Ondansetron	Pollicrom	Schilddrüsen-	Stilnox
Opi Pramol	Posifenicol C 1%	hormone	Strattera
Optovit	Posiforlid COMOD	Schüßler-Salze	Sucrabest
Oralpädon	Posiformin 2%	Nr. 1-12	Sumatriptan
Ortoton	Pravastatin	Scopoderm TTS	Superpep
Otalgan	Pregabalin	Sedariston	Sweatosan
Otobacid N ¹	Pro Symbioflor	Sedotussin	Symbicort ²
Otodolor direkt	Proff Schmerz-	Hustenstillier	Symbioflor 1 & 2
Otovowen	creme/-gel	Seebri Breez-	Syntaris ¹
Otriven	Promethazin	haler	T alcid
Otriven Sinuspray	Prospan	Sempera	Tamsulosin
Oxazepam	Protopic	Septolete	Tannacomp
P anthenol	Pyralvex	Sertralin	Tannolact
Panthenol	R amipril	Silomat DMP	Tantum verde
Jenapharm	Rantudil	Silomat gegen	Tardyferon
Panthenol	Rasilez	Reizhusten	Tardyferon-Fol
Tabletten	ratioAllerg Heu-	Pentoxxyverin	Tavegil
Pantoprazol	schnupfenspray ¹	Simvastatin	Tebonin
Paracetalgin	Refluthin	Singulair	Telfast
	Refobacin		Terbinafin

Terzolin
Teufelskralle
Madaus
Thealoz Duo
Theophyllin
Thermacare
Schmerzgel
Thilo Tears
Thomapyrin
CLASSIC
Thomapyrin
INTENSIV
Thomapyrin
TENSION DUO
Thrombophob
60000
Thymiverlan
Tilidin
Tonsipret
Topiramate
toxiLoges
Tramadol

Transpulmin
Traumanase
Traumaplant
Schmerzcreme
Traumeel S
Traumon
Trazodon
Tridin
Tyrosur

Umckaloabo
Unizink
Uralyt-U
Uro-Vaxom
Urtimed

Valdoxan
Valproinsäure/
Valproat
Valsartan
Vaprino
Venlafaxin

Verapamil
Viani (forte/mite)²
Vidisan
Vigantol
Vilanterol²
Virupos
Visine Yxin
Vitamin B
Komplex forte
Hevert
Vitamin B1-
ratiopharm
Vitasprint B12
Kapseln/Trink-
fläschchen
Vividrin anti allerg.
Augentropfen
Vividrin Azelastin
Vividrin ectoin
Vividrin
Mometason¹
Vivinox

Voltaren
Voltaren Gel
Vomacur
Vomex A
Weleda
Hustenelixier
Wobenzym

Xarelto
Xylometazolin

Zaditen ophtha
Zeel comp. N
Zinkorot 25
Zodin
Zolmitriptan
Zolpidem
Zopiclon
Zovirax (duo)¹

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison.

Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten.

Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

³ Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

⁴ Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2023).

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt Ressort Medizin

Telefonische medizinische Anfragen:
T. +49 (0) 228 / 812 92 - 132

Mo - Fr 9:00-11:00 Uhr
Mo - Do 14:30-16:00 Uhr

Oder per E-Mail an:
medizin@nada.de

Schnelle und direkte Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten rund um die Uhr unter:

www.nadamed.de



NADAméd, die Digitale Beispielliste und vieles mehr auch in der kostenlosen App NADA2go.



Aktuelle Anti-Doping-Infos direkt im Postfach. Einfach den NADA-Newsletter abonnieren:

www.nada.de/service/newsletter



Überall und zu jeder Zeit:

Das e-Learning unterstützt mit nützlichem Wissen rund um das Thema Anti-Doping. Weitere Infos unter:

www.gemeinsam-gegen-doping.de/e-learning



Mehr über die Arbeit der NADA können Sie auf unserer Website www.nada.de erfahren oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@nada.de.

Gemeinsam mit unseren Partnern*innen – für sauberen und fairen Sport.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

